



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2635

Mittwoch, 22. April 2026



Medien und Demokratie

Eine wichtige Verbindung – wir analysieren!

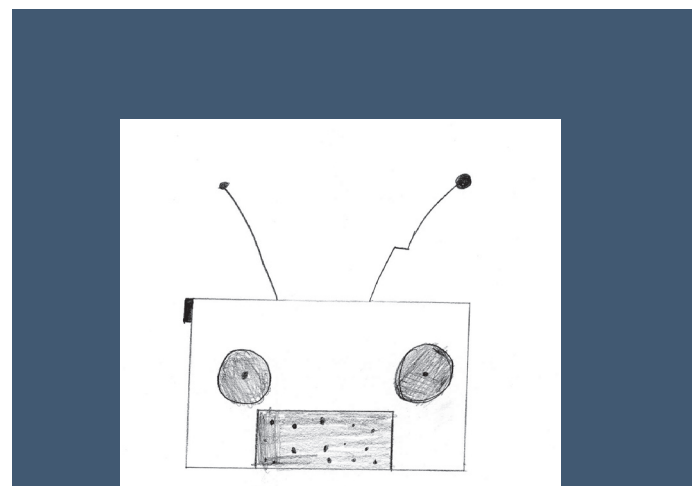
Medien und Demokratie im Parlament

Adem (11), Eyüpp (12), Oguzhan (12), Eduina (12), Catharina (13) und Emily (13)



Warum sind Medien in der Demokratie wichtig? Wir erklären es euch heute.

Medien sind z. B. Fernsehen, Radio, Zeitungen und das Internet. Medien können wir nutzen, um Infos zu bekommen. Damit wir wissen, was auf der Welt passiert, aber auch für Unterhaltung. Medien sind wesentlich, um mitzubestimmen. In einer Demokratie ist Mitbestimmung sehr wichtig. Ab 16 Jahren kann jede und jeder in Österreich wählen, die oder der die österreichische Staatsbürgerschaft hat. In der Demokratie kann jede Person ihre Meinung sagen.



Im Radio kann man z. B. Nachrichten hören.

Medien haben mit Demokratie zu tun, weil sie uns informieren, was Politikerinnen und Politiker machen, damit man für eine Wahl eine gute Entscheidung treffen kann. Es ist wichtig, dass es in einer Demokratie verschiedene Medien gibt, so bekommen wir viele verschiedene Infos, um bei einer Abstimmung gut informierte Entscheidungen zu treffen.

Interview mit einem Journalisten

Heute haben wir Claus Bruckmann interviewt. Er ist Journalist im Parlament. Er berichtet für das Fernsehen zum Beispiel über neue Ideen von Politikerinnen und Politikern und stellt ihnen persönlich Fragen. Er sagt, dass es wichtig ist, dass in einer Demokratie alle verschiedene Meinungen haben. Er wollte schon immer Journalist werden und mag seine Arbeit gerne, weil sie nie langweilig ist und er jeden Tag etwas Neues sieht!

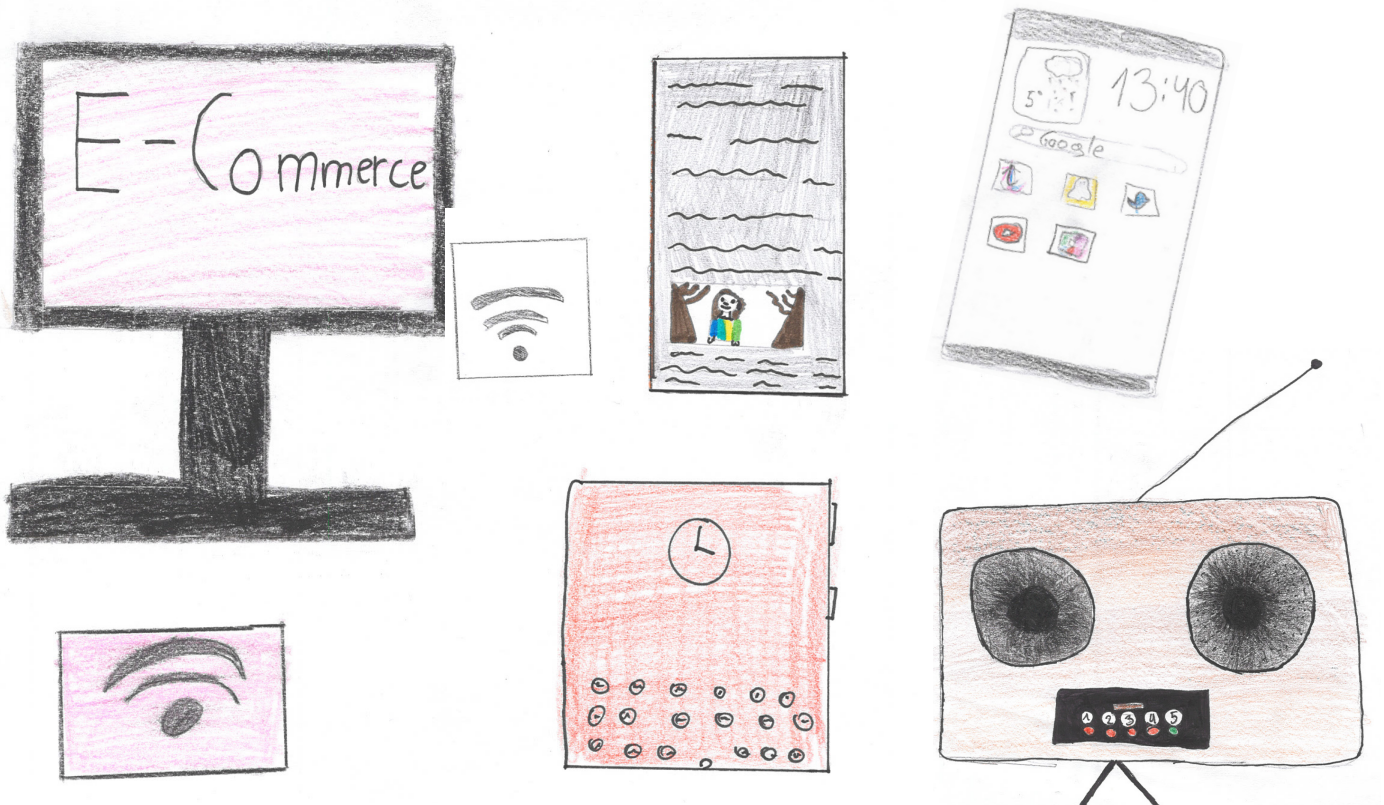


Mit Handy und Laptop kann man das Internet nutzen.



Pressefreiheit (Medienfreiheit)

Lukas (12), Ibrahim (14), Adam (14), Anna (11), Fabienne (11) und Niclas (13)



Wir alle nutzen verschiedene Medien. Diese Medien helfen uns, Informationen zu bekommen. In Österreich haben wir alle eine freie Auswahl und können uns die Medien, die wir nutzen, selbst aussuchen. Das hat mit Pressefreiheit zu tun.

Wir haben beispielsweise freien Internetzugang zum Beispiel für Youtube, Instagram und TikTok. Auch bei klassischen Medien gibt es zum Beispiel viele verschiedene Zeitungen und man kann sich ansehen, was man möchte. Das bedeutet, dass Medienvielfalt möglich ist. Wenn es Pressefreiheit gibt, werden wir nicht gezwungen, bestimmte Medien zu nutzen und haben stattdessen freie Auswahl.

Zu dem Thema Pressefreiheit haben wir ein Interview mit dem Journalisten Claus Bruck-

mann geführt. Er hat uns erklärt, dass Pressefreiheit ein Grundrecht und ein Menschenrecht



Auch in Deutschland gibt es Pressefreiheit.

ist. Außerdem ist Pressefreiheit wichtig für die Politik, damit Menschen informierte Entscheidungen, beispielsweise für Wahlen, treffen können. In einer Demokratie muss es deswegen immer Pressefreiheit geben. Herr Bruckmann hat uns auch noch erzählt, dass es nicht überall auf der Welt Pressefreiheit gibt und sie manchmal eingeschränkt ist.

Wir finden wichtig, dass es Rechte gibt. In der Demokratie ist Pressefreiheit ein Menschenrecht.

Pressefreiheit

Im Politiklexikon für junge Leute steht, dass Pressefreiheit die Möglichkeit bedeutet, über Ereignisse von öffentlichem Interesse zu berichten.

Wichtige Ideen bei der Pressefreiheit sind:

- ◆ Meinungsfreiheit
- ◆ Keine Zensur
- ◆ Journalismus

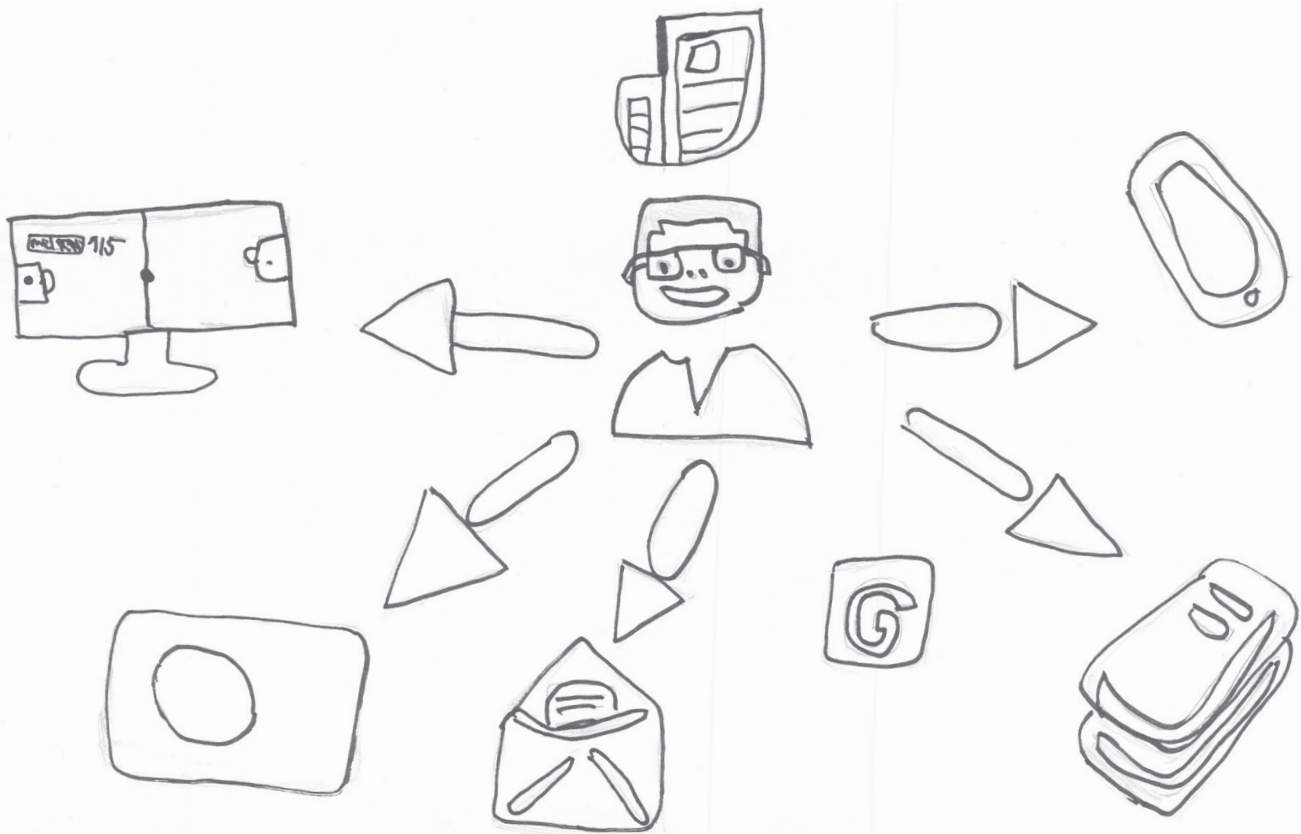






Spannend oder neutral?

Dijon (13), Marc (12), Sophie (13), Martina (12) und Erina (13)



Manchmal ist es sehr wichtig, wie etwas geschrieben wurde. Wir erklären euch warum.

Der Unterschied zwischen spannenden und neutralen Berichten ist sehr wichtig zu verstehen. Wie geben euch hier ein Beispiel:

Neutral: Frau Marie, eine bekannte Deutschlehrerin aus Wien, ging gestern in den Supermarkt, um Milch und Brot zu kaufen. Während des Einkaufs bemerkte sie, dass ihre Bankomatkarte nicht mehr in ihrer Tasche war. Die Polizei wurde informiert. Es konnte aber niemand festgenommen werden.

Spannend: Frau Marie, einer armen Deutschlehrerin, ist etwas sehr Schreckliches passiert.

Sie verdient wenig und ging gestern in den Supermarkt, um Milch und Brot zu kaufen, weil ihre Kinder sehr hungrig waren. Als sie müde



Beim Fußball ist spannende Berichterstattung wichtig.

von der Arbeit die Milch aus dem Regal holte, bemerkte sie sofort, dass ihre Bankomatkarte fehlte. Sie wurde rücksichtslos bestohlen. Die gemeine Person, die das Verbrechen begangen hatte, konnte unbemerkt fliehen. Die Polizei war machtlos und konnte nicht helfen. Die arme Frau Marie und ihre Familie müssen jetzt wahrscheinlich hungern.

Habt ihr den Unterschied erkannt?

Wir haben zu diesem wichtigen Thema auch Claus Bruckmann interviewt, weil er ein Journalist ist. Er hat gesagt, wenn man neutral und ausgewogen berichtet, darf man niemanden ausschließen. Über alles sollte sachlich berichtet werden, ohne emotional zu werden. Medien berichten manchmal spannend, damit Menschen Interesse bekommen und die Medien kaufen und öfters anschauen. Das kann man auch machen, aber bei wichtigen Informationen

sollte neutral und sachlich berichtet werden, damit die Menschen keine Angst bekommen und genau alles verstehen können. Herr Bruckmann selbst hatte mit 16 Jahren Interesse an diesem Beruf des Journalisten gefunden und hat sich vor allem mit Politik beschäftigt. In seiner Freizeit ist er gerne sehr faul und liest Bücher.



Korrespondentinnen und Korrespondenten

Sultan (13), Zazou (13), Tamara (12) und Jacky (12)

Menschen, die aus anderen Ländern und Gebieten berichten, haben eine wichtige Aufgabe.

Korrespondentinnen und Korrespondenten sind spezielle Journalistinnen und Journalisten, die aus anderen Ländern und Orten berichten. Der große wichtige Unterschied ist, dass sie an diesen Orten dann auch für eine gewisse Zeit leben, also nicht nur zu Besuch sind. Dadurch wirken die Informationen, die sie uns liefern, für uns viel interessanter und glaubwürdiger. Wichtig ist, dass die Korrespondentinnen und Korrespondenten die Sprache können und viel über das Land wissen.



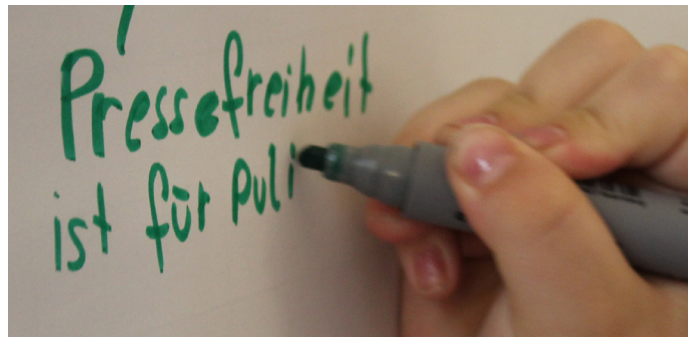
Sie müssen z. B. die Sehenswürdigkeiten kennen und genau berichten können, wo das Parlament liegt und wer dort arbeitet. Man muss ein Vertrauen zu den Menschen vor Ort aufbauen, damit man mehr Informationen über das Land bekommt und viel über die Menschen erfährt. Zu diesem Thema haben wir ein Interview mit dem Journalisten Claus Bruckmann geführt, der einmal ein Korrespondent war. Er erzählte, dass er alle Bundesländer von Deutschland besucht hat und auch in verschiedenen Ländern, wie z. B.



China, Iran und Japan war. Daher musste er zwischen zwei bis vier Jahren dort leben, manchmal sogar mit der Familie. Er meinte, ein weiterer Vorteil ist, dass, falls etwas unklar ist, man schneller nachfragen kann oder persönlich mit jemandem sprechen kann, der in diesem Land,

schon lange lebt. Durch Korrespondentinnen und Korrespondenten bekommen wir genauere bzw. direkte Informationen und wissen dann auch, was wirklich in diesen Ländern passiert. Mit diesem Wissen kann man nachdenken und für sich selbst das Richtige entscheiden.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

2C, MS 1 Europaschule,
Europaallee 1, 2700 Wiener Neustadt